

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Persönliches Geleitwort von Silvio Borner	9
1 Der rote Faden	13
2 Vorgeschichte	17
3 Das Masterplan-Konzept 1986	21
4 Architekt gesucht und eine Offerte	23
5 Vorgehenskonzept	25
6 Der Auftrag	26
7 Der Projektstart	27
8 Das erste Studienprojekt 1987	29
9 Suche nach Leiter der Projektkommission Bahnhof SBB	30
10 Die Einzonung, Versuch der späten Rache	32
11 Pilotprojekt, Gremien, Verträge 1988 – 1989	35
12 Erfolgreiche 1. Etappe	37
13 Ein neues architektonisches Konzept	39
14 Trägergemeinschaft I.B.O. / PTT / SBB	42
15 Projektentwicklung 1992 – 1993	44
16 Eine barocke Idee	56
17 Neue Dienstleistungstypologie definiert das Projekt	59
18 Die Baurealisierung	61
19 Vom Baurecht zum Landkauf zum Landpreis	63
20 Donald Judd	66
21 Angewandte Psychologie	70
22 Projektentwicklung 1995 – 1997	73
23 Christoph Stutz	76
24 Medien und Public Relations	78
25 Finanzen und Vermarktung	80
26 Realisierung der Hochbauten 1996 – 2000	83
27 Der Weg zur Kunst in sechs Lichthöfen	86

	Seite	
28	Beschreibung der Lichthöfe/Kunst	90
29	Fussweg und Umgebung	101
30	Schlussphase, Name Peter Merian Haus, Einweihung	103
31	Paradigmenwechsel der Investoren	107
32	Zwischenbilanz und Zukunft	111
33	Photosynthese	114
34	Architekturwettbewerb und Namensgebung	116
35	Ziele, Themen, Team	118
36	Philippe Burri und Rudolf Zimmer	120
37	Fassaden Jacob Burckhardt Haus	123
38	Stadtbildkommission	126
39	Vermarktung von drei Häusern	129
40	Ingenieure	132
41	«Kunst + Architektur» im Jacob Burckhardt Haus	134
42	Die Stahlgeschichte	150
43	Die letzte Etappe	157
44	Der Fuss- und Veloweg 1986–2009	160
45	Der rote Faden in Kürze	163
46	Abschlussfeier und Dank	168
47	Basel: Gestern – Heute – Morgen	170
	Situationsplan	182
	Projektchronologie 1986–2009	183
	PMH 1986–2000, am Bau Beteiligte	194
	JBH 2000–2009, am Bau Beteiligte	198
	Bibliographie PMH und JBH	202
	Mein Dank für die Mitarbeit am Buch	203
	Glossar	204